
PRESSEMITTEILUNG

**Oskar Lafontaine/ Peter-Michael Diestel
Sturzgeburt**

Vom geteilten Land zur europäischen Vormacht
224 S., brosch. mit Abbildungen
14,99 €
ISBN 978-3-360-02199-1

auch als eBook erhältlich

Oskar Lafontaine

geboren 1943, war Ministerpräsident des Saarlandes, Vorsitzender der SPD und Bundesfinanzminister. 2005 trat er von allen Ämtern zurück und aus der SPD aus. Er ist Mitbegründer der 2007 aus WASG und PDS geformten Partei »Die Linke«. 2009 zog er sich aus der Bundespolitik zurück und ist heute Oppositionsführer im saarländischen Landtag.

Peter-Michael Diestel

geboren 1952, Mitbegründer der DSU, 1990 DDR-Innenminister und Vize-Premier. Er war Abgeordneter und Oppositionsführer im Brandenburger Landtag von 1990 bis 1992. Seit 1993 hat Diestel eine Anwaltskanzlei mit Hauptsitz in Potsdam.

Beide waren vor 25 Jahren politische Gegner. Lafontaine war Spitzenkandidat der SPD und wollte Bundeskanzler werden. Diestel schmiedete die konservative »Allianz für Deutschland« und kämpfte für Kohl, der Kanzler bleiben sollte.

Aus Anlass des 25. Jahrestages der Beendigung der deutschen Zweistaatlichkeit blicken beide zurück, ob die Einheit gelungen ist oder nicht und was sie selbst damals falsch oder richtig gemacht haben. Ihr Gespräch offenbart viele unbekannt Details, etwa wie damals in der Villa Wurmbach in der Westberliner Pücklerstraße Kohl mit den Konservativen aus der DDR konspirierte.

Vor allem jedoch schauen die beiden besorgt auf die Gegenwart. Sie analysieren, was die Folgen des Einigungsprozesses sind und was auf andere Ursachen zurückzuführen ist. Wie gewohnt, nimmt Diestel kein Blatt vor den Mund, und Lafontaine, der seit Jahrzehnten Politik macht, schont frühere Weggefährten nicht. So bringt denn das Gespräch nicht nur viele Informationen, sondern es hat auch einen hohen Unterhaltungswert.

PRESSEABTEILUNG
Markgrafenstraße 36
D-10117 Berlin
Telefon 030 238091-25
Fax 030 238091-23
presse@eulenspiegelverlag.de
www.eulenspiegel-verlagsgruppe.de